



Bezirksapostel Stefan Pöschel in Langen am 23. März 2026

Die Gemeinde Langen und die eingeladenen Gemeinden Darmstadt und Dieburg durften sich am Mittwochabend, den 23. März 2026, über den Besuch von Bezirksapostel Stefan Pöschel zu einem Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung freuen.

Als Grundlage für die Predigt diente das Bibelwort aus Jeremia 32, Vers 41: Es soll meine Freude sein, ihnen Gutes zu tun, und ich will sie in diesem Lande einpflanzen in beständiger Treue, von ganzem Herzen und von ganzer Seele.

Bezirksapostel Pöschel wandte sich an die Gemeinde und erinnerte an das gemeinsame Ziel und daran, dass wir voller Vorfreude auf Jesus sein dürfen, dafür aber auch etwas auf uns nehmen wollen. Gott tue uns Gutes und stehe für uns ein. Er habe uns in sein Reich berufen und möchte uns an sich ziehen. Da wo Gottes Wille herrsche, sei sein Reich schon da.

Auf das Bibelwort bezogen, fuhr er fort, dass wir ‚eingepflanzt‘ werden und durch die Taufe und die Sakramente tiefe Wurzeln schlagen können - wie ein Baum in seinem Garten. Damit machen wir unsere Erwählung fest. Ein Sturm könne uns erschüttern und uns umwerfen – so wie die Stürme dieser Zeit. Aber, so betonte der Bezirksapostel, unsere ‚Hauptwurzel‘ sei Jesus und sein Opfer. Unser Glaube und unser Vertrauen in Ihn mögen immer fester werden.

Wir alle machen Glaubenserfahrungen, die uns - oft erst im Rückblick – zeigen, dass Gott alles richtig gemacht habe. Gott liebt uns, auch wenn wir noch nicht so sind, wie wir sein sollen, aber er hilft uns dabei, so zu werden.

Abschließend führte der Bezirksapostel aus, dass Gott uns das Versprechen auf die ewige Herrlichkeit durch die Versiegelung gebe. Wir mögen in unserem Glauben, in der Liebe und Hoffnung nicht nachlassen. Er gebe uns die Zusage aus Johannes 10, aus Vers 28 „... und niemand wird sie aus meiner Hand reißen“. Darauf können wir uns verlassen.

In dem folgenden Predigtbeitrag betonte Apostel Gerd Kisselbach, dass Gott uns einen sehr großen Reichtum in seiner Liebe und seinem Frieden fortlaufend schenke und stellte an die Gemeinde die Frage, was wir damit machen und mit welchem Vorsatz wir konkret in die nächsten Tag gingen? Er beantwortete diese selbst und verwies darauf, dass wir diese Himmels Gaben,

die Liebe und den Frieden, investieren und sie in unserer Gemeinde, in unserer Familie und unserem ganzen Umfeld ausbreiten mögen.

Nach der Freisprache spendete der Bezirksapostel das Sakrament der Heiligen Versiegelung für zwei Kinder aus der Gemeinde Bergstraße.

Zum Abschied bekamen Bezirksapostel Pöschel und Apostel Kisselbach je einen Regenschirm mit den Unterschriften aller Kinder vom vorangegangenen Bezirkskindergottesdienst als kleine Überraschung überreicht.

28. März 2026

Text: Gabriele Rust

Fotos: Reinhold Rust

